

## Ausbildung/Erziehung

### Wertvolle Beratung der Sektion Physik über das WPS

Auf seiner Arbeitstagung über wissenschaftlich-produktives Studium der Sektion Physik im Mai trugen Studenten ihre in Arbeitsgruppen gewonnenen Vorstellungen und Untersuchungsergebnisse vor. Prof. Pfeifer erläuterte das im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen ausgearbeitete Berufsbild des Physiklers. Die Studenten der Sektion berichteten über eine Kollektivarbeit zur Ausarbeitung von Kriterien für die klassenmäßige Erziehung und über eine Kollektivarbeit des 1.-3. Studienjahres zum wissenschaftlich-produktiven Studium, die eine Reihe wertvoller Anregungen für die weitere Arbeit gab.

Von den zahlreichen Gästen sprachen Prof. Unangst (Sektion Physik/wissenschaftlicher Gerätebau, Universität Jena) über die frühzeitige Einbeziehung der Studenten in die Forschung, Prof. Hoyer von unserer Sektion Chemie über bisher erzielte Ergebnisse im programmierten Studium und Dr. Schulze von der gleichen Sektion über Erfahrungen mit der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit im organischen Praktikum.

Die Untersuchungsergebnisse unserer Studenten sowie das gesamte Material der Beratung soll allen Physikler ausbildenden Institutionen der DDR zur Verfügung gestellt werden.

### Studentenkonferenz mit Praktikern

Unter dem Thema „Methodische Probleme des Genres Bericht“ fand mit Praktikern am 21. Mai eine Studentenkonferenz der Sektion Journalistik statt. Sieben Diplomanden sprachen zu Fragen des Schreibensprozesses und der Methodik dieses Genres in Presse und Fernsehen vor Studenten aller Studienjahre. Praktikern aller drei journalistischen Medien und der Nachrichtenagentur. Die Referenten hatten in einem Oberseminar in ihren Diplomarbeiten verschiedene theoretische und praktische Aspekte des Genres Bericht untersucht.

Die Ergebnisse der Diplomarbeiten und der Konferenz sind eine wesentliche Grundlage für die Erarbeitung des Übungsbuches zur journalistischen Methodik, dessen erster Teil bis zum 20. Jahrestag der Republik fertiggestellt sein wird.

## Forschung

### Interessante Tagung des Assistentenklubs

Im Mai fand die IV. Internationale Wissenschaftliche Tagung des Assistentenklubs der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin mit etwa 300 Tierärzten aus staatlichen und Gemeinschaftspraxen und dem staatlichen Veterinärwesen statt. Rahmenthema der Veranstaltung waren landwirtschaftliche und veterinärmedizinische Probleme in Rindergroßbeständen.

In 50 Vorträgen wurden die verschiedenen Aspekte der Einrichtung, Betreuung und Überwachung großer Rinderbestände, insbesondere Fragen der Hygiene, Reproduktion, Milchzerzeugung und Krankheitsprophylaxe behandelt. Unter den Vortragenden und Gästen befanden sich auch Wissenschaftler aus Hochschulenrichtungen der Sowjetunion, der Volksrepublik Polen, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und der CSSR.

### 15. Jahrestagung der Namenkundlichen Arbeitsgruppe

Ende April führte die Leipziger namenkundliche Arbeitsgruppe ihre 15. Jahrestagung durch. Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht folgten Vorträge von Prof. Dr. Fleischer zu Problemen der Struktur des deutschen Namenschatzes, Dr. Bergmann zur Lautgestalt slawischer Reliktwörter, und Prof. Dr. Knorr zeigte einen Lichtbildervortrag über das Gesichtsbild der Merowingerzeit im Blickpunkt archäologischer Funde und die Bedeutung archäologi-

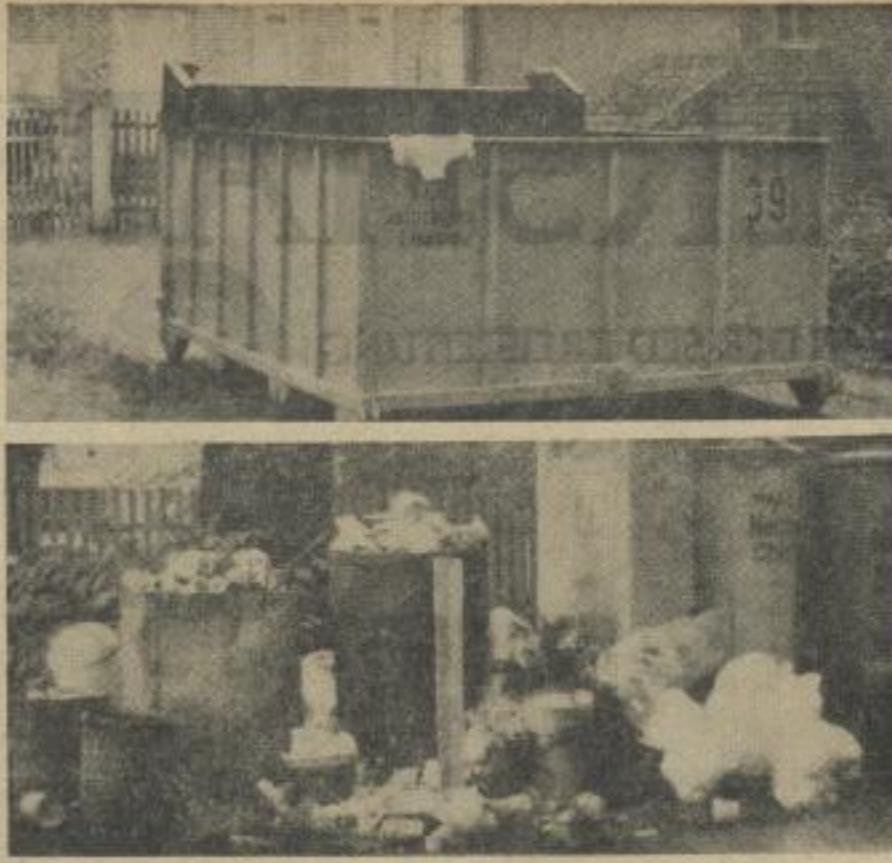
## Macht Leipzig schöner - auch an der Universität

Ein bemerkenswertes Vorhaben hoben die Angehörigen der Medizinischen Klinik mit dem Programm zur Verschönerung ihrer Klinik in Angriff. Gemeinsam, Ärzte, Arbeiter und Angestellte, Studenten und Kollegen der Bauverwaltung verpflichteten sich, die durch Bauarbeiten in den letzten Jahren stark mitgenommenen und mit Schuttbergen verunreinigten Gartenanlagen bis zum 20. Jahrestag der DDR in solch einen Zustand zu bringen, daß sie zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des klinischen Personal und zur schnellen Gesundung der Patienten beitragen.

So ist u. a. außer dem Planieren, Ansetzen von Grös, Pflanzen von Blumen, Bäumen und Sträuchern auf den verschiedensten Gartenanlagen der Klinik vorgesehen, das Gelände zwischen Treppenturm und Gebäuden Jahnallee 32 zu einem Volleyballplatz und Tennisplatz umzugestalten. Die ersten Schritte wurden bereits in mehreren Einsätzen getan: zwischen Rotem Haus und Badehaus wurde einer Mordfondenschaft zu annehmbarem Aussehen verholfen; wie es nach einer Säuberungsaktion aussehen kann, bzw. was noch zu tun ist, zeigen unsere Bildbeispiele. Unter Punkt 7 des Planes heißt es: Verbesserung der Müllabfuhr. Erfolgreich begonnen, wie das obere Bild zeigt.

Übrigens schließen wir uns der Meinung des Initiators, Oberarzt Dr. Schleuning, an, daß bei aktiver Mithilfe der Beschäftigten aller umliegenden Kliniken und Einrichtungen noch weit mehr zu schaffen ist.

Foto: HFBIS (Götzh)



## Sozialistische Kollektive

### „Haus der Wissenschaftler“ vorbildlich

Eine erste Zwischenbewertung ihres sozialistischen Wettbewerbes zu Ehren des 20. Jahrestages nahm die Abteilung Mensen und gastronomische Einrichtungen vor. Nach einem Punktsystem ergab sich am 1. Mai folgender Stand der einzelnen Teillisten: 1. Haus der Wissenschaftler - gastr. Bereich (481 Pkt.), 2. Mensa-Verwaltung (326), 3. Mensa „Heim der Freundschaft“ (311,5), 4. Mensa „Sektion Pädagogik“ (297), 5. Mensa „Wifa“ (206), 6. Betriebsverpflegung Peterssteinweg (204), 7. Mensa Tockstraße (200), 8. Mensa „Ernst-Bayer-Haus“ (198,5), 9. Mensa „Deutsche Bäckerei“ (180), 10. Mensa „Klubhaus Kallin“ - Bereich Küche (173,5), 11. Klubhaus Kallin - Restaurant/Büro (172,5), 12. Betriebsrestaurant „Jenny Marx“ (168), 13. Mensa Peterssteinweg (161), 14. „Haus der Wissenschaftler“ - Hotelbereich (105).

## Verteidigungen

### Promotionen

28. Mai, Herr Helmut Müller, Thema: Strategie und Taktik der demokratischen Parteien und Organisationen in der Südafrikanischen Union (Republik) im Kampf gegen die Apartheid-Politik und um Demokratie und sozialen Fortschritt (1965 bis 1965), Sektion Afrika-/Nahostwissenschaften.

2. Juni, Herr Walfrid Hartinger, Thema: Der Zyklus in der Lyrik - Versuch zur Geschichte und Theorie des Zyklus in der Deutschen Demokratischen Republik (1945-1965).

2. Juni, Herr Siegfried Ronisch, Thema: Zum Welt- und Menschenbild im lyrischen Spätwerk Johannes R. Bechers.

2. Juni, Herr Edwin Kratschmer, Thema: Das poetische Schaffen Jugendlicher in der Deutschen Demokratischen Republik, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik.

Montag, 9. Juni, 10 Uhr, Raum 214, 701, Markgrafenstraße 2, Herr Frank Stöber, Thema: Wesen, Ursachen und Gesetzmäßigkeiten des moralischen Verschleißes bei Konsumgütern, seine Rolle im Reproduktionsprozess und Tendenzen seiner Berücksichtigung sowie Schlussfolgerungen für die Preisbildung bei Konsumgütern im ökonomischen System des Sozialismus.

Donnerstag, 12. Juni, 14.00 Uhr, Raum 4 des Franz-Mehring-Institutes 791, Nikolai-Kirchhof 4a, Herr Manfred Günther, Thema: Der Kampf der KPD und der SPD bzw. der SED für die Instandsetzung und Demokratisierung des Eisenbahnwesens in Ostdeutschland (1945-1949).

## Veranstaltungen

### Akademisches Orchester beginnt am 8. Juni Serenaden-Reihe

Am 8. Juni eröffnet das akademische Orchester der Karl-Marx-Universität unter Leitung von Dr. Horst Förster, die Reihe der diesjährigen Serenaden im Goltziser Schloßchen. Auf dem Programm dieser Veranstaltung stehen heitere und leicht eingängige Werke von Gluck, Mozart, Schubert und Britten. Solistin ist Hildegard Bondzio, Sopran, vom Opernhaus Leipzig, die Altistin aus „Pimpinone“ (Telemann), „Figaros Hochzeit“ (Mozart) und „Der Freischütz“ (Weber) singen wird. Die Veranstaltung beginnt 18.30 Uhr; bei schlechtem Wetter findet sie am 19.30 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses statt.

Dienstag, 10. Juni, 19.30 Uhr im Klub der Intelligenz 791 Elsterstraße 35, Dr. phil. Helmut Seidel zum Thema: Kritik der utopischen Philosophie Ernst Blochs, Aus dem Vortragszyklus „Kritik des modernen Revisionismus“.

Mittwoch, 11. Juni, 19.00 Uhr, 791, Grimmaische Straße, Alte Handelsbörse, Prof. Dr. Hermann Klare aus Anlaß des 15-jährigen Bestehens der URANIA zum Thema: Wie und womit werden wir uns morgen kleiden? Ein Vortrag mit Lichtbildern.

Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr im Hörsaal I der Sektion Pädagogik/Psychologie, 701, Otto-Schill-Str. 1, Dr. Hermann Böttcher zum Thema: Zur Strukturanalyse psychotherapeutischer Gesprächsgruppen.

## Sport

### 6 Regatta-Regate in Merseburg

Sechsmal erfolgreich waren die Ruderer der HSG bei der Merseburger Ruderregatta

## Prof. Karl Werner 75 Jahre

Anläßlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. phil. habil. Karl Werner am 28. Mai übermittelte die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität ein vom 1. Sekretär, Genossen Werner Dordan, unterzeichnetes Glückwunschschreiben, in dem es u. a. heißt:

Wir nehmen diese Gelegenheit zum Anlaß, um Ihnen für Ihr langjähriges und verantwortungsvolles Wirken als Wissenschaftler und Hochschullehrer an der Karl-Marx-Universität zu danken.

Sie gehörten zu denjenigen Wissenschaftlern, die sich nach der Zerschlagung des faschistisch-demokratischen Schul- und Hochschulwesens beteiligten. Als einer der Aktivisten der ersten Stunde haben Sie großen Anteil am Aufbau der Pädagogischen Fakultät, dem späteren Institut für Pädagogik an der Karl-Marx-Universität. Besondere Dienste erwarben Sie sich als Leiter der Abteilung Unterrichtsmethodik und des Laboratoriums für Physikunterricht. Mit Ihren Leistungen hatten Sie unmittelbaren Anteil beim Aufbau unseres sozialistischen Bildungssystems. Mit großer Liebe und Einsatzbereitschaft vermittelten Sie den Studenten Ihr Wissen und Können sowie Ihre Begeisterung für den Beruf eines Lehrers und waren Ihnen stets hilfsbereiter Freund und Berater.

In vorbildlicher Weise verstanden Sie es dabei, die neuesten Erkenntnisse der Pädagogik und der Physik in Ihre Lehre und Erziehungstätigkeit einzubeziehen. Mit Ihrem Wirken hatten Sie hervorragenden Anteil an der Ausbildung und Erziehung einer neuen, dem Sozialismus treu ergebenen Lehrer- und Lehrgeneration. Wir wünschen Ihnen, sehr geehrter Herr Professor, weiterhin alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

### Genossin Gertrud Ende

Zum Ableben der Genossin Gertrud Ende (GO Medizin) am 24. Mai übermittelte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genoss Werner Dordan, an die Tochter der Verstorbenen ein Kondolenzschreiben, in dem es u. a. heißt:

Auf Grund ihrer engen Verbundenheit zu ihrer Partei, ihres ständigen aktiven Wirkens und ihrer hervorragenden Arbeitsleistungen im Bereich der Kliniken der Karl-Marx-Universität wurde sie von ihren Genossen und Kollegen geschätzt und geachtet. Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Im Mai, im Männerreiner blieb Andreas Voigt erfolgreich, ihm gleich taten es Christel Moosbauer im Frauenreiner und Roland Rettig im Junioreiner. Weitere Siege erzielten Schindler/Rettig im Juniorendoppelweizer, der gesteuerte Männer-Vierer und der Achter der HSG heraus.

### Frauen wurden Studentenmeister im Volleyball

Erfolgreich verteidigte am vergangenen Sonntag die Volleyballauswahl der Frauen der Karl-Marx-Universität den Titel eines DDR-Studentenmeisters. Im Endspiel schlug die Karl-Marx-Universität die Humboldt-Universität Berlin mit 3:0 (11, 9, 19). Bei den Männern reichte es in der Finalrunde für die Karl-Marx-Universität nur zum vierten Platz hinter der Ingenieurschule Lichtenberg, der TU Dresden und der DHK.

Vor kurzem hatte sich die Frauen-Oberligamannschaft der HSG bereits für das FDGB-Pokalturnier nach jeweils 3:0-Siegen Dynamo Neustrelitz, Motor Aschersleben und Lok Magdeburg qualifiziert. Im Finale der vier besten Mannschaften sind vor allem Oberligameister Wissenschaft Karlshorst und Traktor Meissen zu beachten.

### Zwei dritte Plätze bei Turn-Studentenmeisterschaften

Hinter seinen Nationalmannschaftskameraden Gerhard Dittich (55,0 Punkte) und Klaus Köste (53,00) belegte der Medizinstudent der Karl-Marx-Universität Matthias Bröhme (53,20) den dritten Platz im Kürsechskampf bei den stark besetzten DDR-Studentenmeisterschaften im Turnen. Im Wettbewerb der Frauen erkrankte unter 15 Turnerinnen der LK I Monika Hilbrecht (Karl-Marx-Universität) im Kürvorkampf einen guten dritten Platz.

### ACHTUNG: neue Rufnummern!

Frauenklinik Durchwahl: 8 86; Zentrale: 88 80  
Kinderklinik Durchwahl: 68 20; Zentrale: 68 20  
Sektion Journalistik: statt der bisherigen Rufnr. 3 02 42 jetzt 3 42 46  
Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, Bereich Zweikauer Straße Durchwahl: 8 97; Zentrale: 88 70  
Sektion Tierproduktion, Jahnallee: 6 42 56  
Institut für Tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin: 3 22 51

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Leitend: Hans-Dieter Hoeller, Redakteur: Günter Vogel (Redakteur); Prof. Dr. jur. habil. Hahnert, Dr. med. Hans-Dieter Hoeller, Gabriele Hahnert, Karla Poerschke, Dr. rer. bot. Karl-Henry Heffers, Dr. phil. Wolfgang Watter, Dr. phil. Günter Waisch (Leiter der PDI-Redaktion)  
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 43 des Rates des Bezirkes Leipzig - Erscheint wöchentlich - Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, PRF 401, Ritterstraße 26, Fernruf 1 85 02 04, Bankkonto: 822-39-550 000 bei der Staatsbank Leipzig  
Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 11 132  
Vertrieb erfolgt im Abonnement, Neubestellungen von Universitätsbibliotheken nehmen die Leitungen der SED-Grundorganisation bzw. die APO entgegen.

## Beginn einer noch engeren Zusammenarbeit

### Gerichtsmediziner besuchten das EVK Böhlen

Im Mai fand eine Betriebsbesichtigung im VEB Erdölverarbeitungskombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen durch die Wissenschaftler und weitere Mitarbeiter des Instituts für gerichtliche Medizin und Kriminalistik der Karl-Marx-Universität Leipzig statt. Bei der Begrüßung der Teilnehmer in Böhlen durch den Haupt-sicherheitsinspektor Held in Vertretung des Kombinatdirektors Dr. Mohrwald wurde betont, daß diese Exkursion als Auftakt zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen dem Institut und dem Kombinat besonders auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes dienen soll. In seiner Entgegung dankte Herr Professor Dr. med. Dürwald für die Einladung und wies auf die enge Partnerschaft zwischen der Karl-Marx-Universität und dem Erdölverarbeitungskombinat Böhlen hin.

Am Vormittag wurden die Vorständeanlagen für Benzin und Diesel, die Hydriranlage und die Schwefelauflösungsanlage besichtigt. Bei diesem Rundgang, der von Kollegen Lucas geleitet wurde, erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die wichtigen volkswirtschaftlichen Auf-

gaben, die das Kombinat ständig zu erfüllen hat. Am Nachmittag erfolgte nach einer theoretischen Einführung in die Technologie des Tagebaues die Besichtigung des Tagebaues Espenbain einschließlich der Förderbrücke. Die Auswertung der Betriebsbesichtigung durch die Teilnehmer erbrachte von beiden Seiten wertvolle Hinweise und Anregungen. So ist ein Partnerschaftsvertrag zwischen dem Institut und der Sicherheitsinspektion des Kombinats geplant.

Vorgesehen sind gemeinsame Untersuchungen über die Bleisorption bei Beschäftigten in der Bombenaufbereitung, Auswertung von Arbeitsunfällen zur Erprobung weiterer prophylaktischer Maßnahmen, Vorträge über Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Wissenschaftler des Instituts, weitere Exkursionen und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Damit wollen beide Seiten zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen unserer sozialistischen Universität und dem Partnerbetrieb VEB EVK Böhlen beitragen.

Dr. Hammer



DIE „ACADEMIXER“, das erfolgreiche Studentenkabarett der Karl-Marx-Universität. Führen ihr neues Programm „Ja Kul-Dur und Moll“ am 6. und 7. Juni, jeweils 20 Uhr, im Keller des Studentenklubhauses Kallin einzug auf.